

Unerwarteter Medaillenerfolg für Gothaer Kraftsportler

Bierfassheber Steffen Heinze gewinnt Bronze bei der Deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf



Mit der Gesamtlast von 597,5 kg gewann Steffen Heinze DM-Bronze. Foto: privat

Essen. Bei der Deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf in Essen gewann der Gothaer Bierfassheber Steffen Heinze in der Gewichtsklasse bis 83 kg eine Bronzemedaille.

Der dritte Platz kam für den Gothaer etwas überraschend, hatten sich doch in seiner Klasse sieben Starter eingetragen, von denen sich immerhin fünf mit einer deutlich höheren, in der Vorbereitung erbrachten Leistung für einen Medaillenplatz empfohlen. Am Wettkampftag gingen jedoch nur sechs Athleten an den Start, zwei patzten in ihren Versuchen komplett und für Steffen Heinze war der Weg

auf das Podium frei. „Manchmal muss man auch das Glück des Tüchtigen haben“, kommentiert Mario Hochberg, Vereinschef der Bierfassheber.

Heinze fühlte sich am Wettkampftag gar nicht fit und war bei seiner ersten DM aufgeregt. Hinzu kam, dass die Kampfrichter sehr streng werteten, worüber sich viele Athleten beschwerten. Gleich reihenweise wurden Versuche als ungültig erklärt.

Steffen Heinze reiste gemeinsam mit den Sportlern des SAV Erfurt zum Wettkampf. Obwohl die Erfurter mit Sascha Stern einen Starter in der selben Gewichtsklasse am Start hatten, be-

traten sie auch den Gothaer genauso gut wie ihren Sportler. „Thüringer halten eben zusammen“, freut sich Mario Hochberg und möchte sich dafür ausdrücklich bei den Erfurter Sportlern um Matthias Scholz und Jonathan Bertuch im Namen der Bierfassheber bedanken. Leider erwischte der Erfurter einen schlechten Tag beim Bankdrücken und schied nach drei ungültigen Versuchen mit 180 kg aus.

Heinze schaffte die Kniebeuge mit 217,5 kg mit einer Wiederholung, drückte auf der Bank 140 kg, scheiterte dabei zweimal an 145 kg und er steigerte sich im Kreuzheben im zweiten gültigen

Versuch auf 240 kg. Mit einem Gesamtwert von 597,5 kg belegte er Platz drei. An die Führenden Max Lochschmidt (Aschaffenburg/ 765 kg) und Hubert Wagner (Bautzen/ 742,5 kg) kam Heinze jedoch nicht heran.

„Die Versuche waren ganz okay, doch ich hatte das Gefühl, mein Wettkampfhöhepunkt war die Landesmeisterschaft in Arnstadt“, sagte Heinze nach dem Wettkampf. „Das muss ich in Zukunft einfach besser planen.“

Schon in zwei Wochen, am 14. März, wollen die Gothaer Kraftsportler ihre Führung in der Rückrunde der Landesmeisterschaft in Arnstadt verteidigen.